

Montag den 27. März 1877.

(1137—1)

Nr. 2944.

Erkenntnis.

In Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsenzgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 63 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 18. März 1877 auf der ersten Seite in der zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten, mit „Izpoznajmo jih nemškutarje“ überschriebenen Original-Korrespondenz „Iz Ljubljane 16. marca“, beginnend mit „Pročitavši“ und endend mit „humaniteta“, begründe den Thatbestand des Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G. Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 63 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 18. März 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten

Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Korrespondenz veranlaßt.

Laibach am 21. März 1877.

(1065—3)

Nr. 624.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist die Bezirksrichterstelle mit den systemmäßigen Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Dienstesstelle, eventuell um eine andere in diesem Gerichtshofsprengel in Erledigung kommende Bezirksrichter- oder Gerichtsadjunktenstelle, wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorgeschriebenen Wege

bis 3. April 1877

bei dem gefertigten Präsidium einbringen.

Rudolfsberth am 17. März 1877.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1078—2)

Nr. 1098.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinden Madlesk und Grafenacker

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Kopien der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen vom 24. März l. J. an durch 14 Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich werden für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen auf den

9. April 1877,

vormittags um 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas am 19. März 1877.

A n z e i g e b l a t t.

(930—2)

Nr. 12625.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Johann C. Ligaj von Posteina Nr. 20 sub Urb. Nr. 46 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem wird die Tagung auf den 13. April 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton, Josef und Franz Kaluza bekannt gemacht, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Raimund Hamza zum curator ad actum aufgestellt und ihm die bezüglichen Realfeilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten November 1876.

(1038—2)

Nr. 526.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Ger-movich von Calez, Bezirk Treffen, die exec. Versteigerung der der Ursula Prosen 1050 fl. 50 kr. gehörigen, gerichtl. auf Suche des Gutes Selo Ref. Nr. 79 fl. 40, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 5. April,

die zweite auf den 17. Mai und die dritte auf den 7. Juni 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über dem dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Auktionskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 30sten Jänner 1877.

(1025—2)

Nr. 946.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 24. Dezember 1876, Z. 12,300, auf den 24sten Jänner 1877 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen die Martin Stefanik'sche Erben von Steindorf wegen schuldigen 113 fl. sammt Anhang wird auf den

6. April 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 26. Jänner 1877.

(1048—2)

Nr. 5538.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 6ten November 1876, Z. 21489, auf den 4ten März 1877 anberaumten ersten executiven Feilbietung der der Gertraud Zaler gehörigen Realität Urb. Nr. 36, Rectif. Nr. 33, Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen und es werde deshalb zu der auf den

4. April 1877

anberaumten zweiten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. März 1877.

(1091—2)

Nr. 354.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef und Agnes Luzar von Drege die exec. Versteigerung der dem Jakob Arch jun. gehörigen, gerichtl. auf 1456 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 236 ad Gut Großdorf wegen schuldigen 157 fl. 40 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

3. April 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Auktionskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 30sten Jänner 1877.

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 29. Jänner 1877.

(1007—2)

Nr. 5220.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 10ten Dezember 1876, Z. 25904, auf den 28sten Februar l. J. anberaumten ersten exec. Feilbietung der dem Anton Achlin gehörigen, gerichtl. auf 2712 fl. 40 kr. bewerteten Realität Urb. Nr. 132, fol. 132 ad Sittich kein Kauflustiger erschienen und es werde deshalb zu der auf den

4. April 1877

anberaumten zweiten executiven Feilbietung dieser Realität geschritten.

Laibach am 5. März 1877.

(1005—2)

Nr. 5451.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 7ten Dezember 1876, Z. 25576, auf den 3ten März l. J. anberaumten ersten executiven Feilbietung der der Margaretha Strukelj, verehelichten Peterlin, in St. Veit gehörigen Realitäten:

a) Urb. Nr. 10/2 und 10/12, Rectif. Nr. 4 u. 6 ad Pepsensfeld, Einl.-Nr. 8 ad St. Veit, im Schätzungswerte von 1980 fl.;

b) Urb. Nr. 156 ad Commenda Laibach, Einl.-Nr. 12 ad St. Veit, im Schätzungswerte von 620 fl.;

c) Urb. Nr. 7/a, Rectif. Nr. 6 ad Pepsensfeld, Einl.-Nr. 24 ad St. Veit, im Schätzungswerte von 210 fl.

kein Kauflustiger erschienen, und es wird deshalb zu der auf den

4. April l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung dieser Realitäten geschritten.

Laibach am 5. März 1877.

(1040—2)

Nr. 1506.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß zu der mit Bescheid vom 31. Dezember 1876, Z. 6647, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes, gegen Anton

Godec von Smajna Hs. Nr. 14 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Rectif. Nr. 35 ad Herrschaft Weizelburg pcto. 128 fl. 24 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

5. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten März 1877.

(388—2)

Nr. 11964.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1876, Z. 5987, auf den 13. Dezember 1876 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung gegen Martin Rojzel von Obersolkowiz Nr. 21 wegen schuldigen Steuern pr. 117 fl. 7/8, kr. sammt Anhang wird auf den

7. April 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 14. Dezember 1876.

(937—3)

Nr. 548.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Tomšic von Unterwald gegen Karl Fabiani von Seisenberg wegen aus dem Vergleich vom 12. Dezember 1873, Z. 3827, schuldigen 226 fl. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Herrletern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif.-Nr. 26 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 3075 fl. 6. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

4. April,

4. Mai und

6. Juni 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Auktionsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 11. Februar 1877.

(647-3) Nr. 8785.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Mikli von Merleinsreuth, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Johann Rus von Travnik gehörigen, gerichtlich auf 1625 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. April, die zweite auf den

5. Mai und die dritte auf den

9. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten Dezember 1876.

(768-3) Nr. 944.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinsek von Unterfernitz Nr. 48 die exec. Versteigerung der dem Valentin Smerslikar von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 806, der Fittaltliche von Ober-Fernitz sub Urb.-Nr. 4/c und des Gutes Pabbach sub Urb.-Nr. 90/2, Einl.-Nr. 22, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. April, die zweite auf den

11. Mai und die dritte auf den

11. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. Februar 1877.

(4683-3) Nr. 10422.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Johann Glac von Podgoro.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Glac von Podgoro hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Babič von Bruhanjavas Nr. 19 die Klage pcto. 50 fl. sammt 6perz. Zinsen seit 29. September 1875 eingebracht, worüber die Tagung auf den 9. April 1877 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Stoda von Podgoro als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und

diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 15. Dezember 1876.

(669-3) Nr. 360.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aeras, die exec. Versteigerung der dem Johann Tomozil von Slap Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3085 fl. geschätzten Realitäten pag. 43 und 221 ad Slap und pag. 183 und 186 ad Herrschaft Wippach pcto. 72 fl. 83 1/2 kr., resp. der Executionskosten, im Reassumierungswege auf den

4. April 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 20. Jänner 1877.

(767-3) Nr. 464.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rebol von Prasche die exec. Versteigerung der dem Johann Kristanc von Mofche gehörigen, gerichtlich auf 2691 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 199, Einlags-Nr. 475 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 126 fl. 50 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

4. April 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Jänner 1877.

(671-3) Nr. 553.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz und Martin Blagojne von Wippach die exec. Versteigerung der dem Josef Blagojne von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 105 fl. geschätzten Realität „Ra novem polji“, ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 83, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. April, die zweite auf den

4. Mai und die dritte auf den

8. Juni 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 25. Jänner 1877.

(504-3) Nr. 3602.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier, nom. des hohen Aeras, die exec. Versteigerung der dem Martin Gerdajnski von Gerdanz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post-Nr. 218/a, 219 und 932 vorkommenden Bergrealitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. April, die zweite auf den

4. Mai und die dritte auf den

6. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 5ten Oktober 1876.

(795-3) Nr. 4585.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Josef Kodric von Verhovstavas gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pietriach sub Urb.-Nr. 522 und 523 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. April, die zweite auf den

4. Mai und die dritte auf den

13. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 8. Dezember 1876.

(832-3) Nr. 1013.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Berber von Reinthal die exec. Versteigerung der den Paul und Agnes Mantel von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, sub tom XI, fol. 1520

ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. April, die zweite auf den

3. Mai und die dritte auf den

14. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 10. Februar 1877.

(834-3) Nr. 1180.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Rastor Stimez von Papesch, durch Herrn Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Andreas Zanešch von Wisgarn gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3395 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. April, die zweite auf den

3. Mai und die dritte auf den

14. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 18. Februar 1877.

(724-3) Nr. 785.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Bidiar von Zdenstavas die exec. Versteigerung der dem Andreas Modic von Bidegerger der dem Andreas Modic von 2785 fl. geschätzten, gerichtlich auf Bobelsberg sub Rectf.-Nr. 1, tom. I, fol. 1, und sub tom. IV, fol. 1, Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. April, die zweite auf den

5. Mai und die dritte auf den

9. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amteskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 31. Jänner 1877.

Ein Commis,

im Spezerei-, Nitrerberger- und Manufaktur-
geschäfte gut bewandert, mit guten Zeugnissen
versehen, 20 Jahre alt, sucht einen guten Platz.
Offerte übernimmt Millers Annoncen-Bureau
in Laibach. (1135) 2-1

Künstliche

Zähne und Gebisse

mit und ohne Luftdruck,
schön, naturgetreu, zweckentsprechend, wer-
den nach der neuesten Methode verfertigt
und, ohne die Wurzeln zu entfernen, schmerz-
los eingesetzt. (1139) 1

Alle Operationen: Plombieren mit Gold
oder anderen geeigneten Füllungen, Feilen,
Reinigen und Ziehen der Zähne, werden er-
fahrungsgemäß schonend ausgeführt bei

Zahnarzt Paichel
an der Hradetzkybrücke, im Mally-
schen Hause, I. Stock.

Med. Dr. Tanzer,

Docent der Bahnheilkunde und prakt.
Bahnarzt in Graz,
ordiniert hier

in Laibach, „Hotel Elefant“,
täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends in der
Bahnheilkunde und Bahn-
technik.

Der Aufenthalt dauert diesmal nur vier-
zehn Tage, daher die P. E. Bahnpatienten ersucht
werden, sich frühzeitig zum Zwecke der Vorbehand-
lung und Consultation zu melden.

Seine t. l. priv. Zahnpräparate: Antisepti-
kon-Wundwasser, Zahnpulver und Pasta
E. Mahr, Gebrüder Krisper und Busi-
schock in Laibach, dann Kaufmann Marin-
burg und Stein. (1115) 5-2

Nur Beachtung für alle Kranke!

Tausende und aber Tausende zerrütten
ihre Gesundheit durch Ausschweifungen.
Dieselben gehen nicht allein ihrem geistigen,
sondern auch ihrem körperlichen Verfall
süß entgegen, was sich durch Abnahme
des Gedächtnisses, Rückenschmerzen,
Gliederzittern recht deutlich bemerkbar
macht. Außer den genannten sind noch Er-
schlaffung der Geschlechtsorgane, Stim-
mern der Augen, große Erregtheit der
genannten Organe, große Erregtheit der
Nerven sichere Zeichen und Folgen oben-
genannter Laster. Wecht deutlich und für
jedermann verständlich behandelt diese Vor-
gänge das ausgezeichnete Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

Hilfe in allen Schwächezuständen,
Preis 2 fl., und theilt gleichzeitig die besten
Mittel und Wege zur Beseitigung aller
dieser Leiden mit. (H. 36000.)
Dieses wirklich gebiegene Werk wurde
von Regierungen und Wohlthätigkeitsbehörden
empfohlen. (8) 3-6
Zu beziehen ist dasselbe durch jede
Buchhandlung, auch von G. Pönike, Schul-
buchhandlung in Leipzig.

Executive Feilbietung.

Nr. 1350.
Von dem t. l. Bezirksgerichte Reifnitz
wird zur Vornahme der öffentlichen Feil-
bietung der auf 2782 fl. ö. W. geschätzten
Realität in der Executionsführung der
Maria Jenčić von Laibach durch den
ausgewiesenen Machthaber Ludwiga Jenčić
von Gottsche gegen Andreas Lesar von
Soderischitz Nr. 49 die dritte exec. Feil-
bietung im Reassumierungswege auf den
7. April 1877

mit dem Besatze bestimmt, daß diese Rea-
lität bei diesem Termine auch unter dem
Schätzungswerte hintangegeben wird.
Kauslustige haben daher an den ob-
bestimmten Tagen um 10 Uhr voramittags
vorläufig den Grundbuchstand im Grund-
buchsamte und die Feilbietungsbedingnisse
in der Kanzlei des obgenannten Bezirks-
gerichtes einzusehen.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten
Februar 1877.

Subscription auf Wiener Kommunal-Lose gegen Theilzahlungen.

Jährlich vier Ziehungen. Haupttreffer ö. W. fl. 200,000. Nebentreffer abwechselnd
ö. W. fl. 50,000 und fl. 30,000.

(822) 14-13

Nächste Ziehung am 3. April 1877.

Die unterzeichnete Wechselstube verkauft gegen Anzahlung von zehn Gulden und gegen Leistung von 12 einmonatlichen Theil-
zahlungen (11 Theilzahlungen à acht Gulden und Restzahlung von vier Gulden), somit zum Preise von zusammen 102 Gulden
ö. W., ein Wiener Kommunal-Los auf Lieferung.

Bei Ertrag der Anzahlung erhält der Käufer einen Lieferchein mit der genauen Bezeichnung des ihm auf Lieferung verkauften
Loses nach Serie und Nummer und erwirbt hierdurch sofort das Spielrecht des Original-Loses.

Nach ordnungsmäßiger Entrichtung sämtlicher Theilzahlungen wird das Original-Los gegen Rückstellung des Liefercheines und
der salbierten Theilzahlungsnoten ausgeliefert.

Bei Nichterhaltung der Zahlungsbedingungen erlischt zwar jeder Anspruch auf das Spielrecht und auf das Original-Los, es
wird jedoch über rechtzeitige Präsentation des Liefercheines der dem Verfallstage der versäumten Theilzahlung entsprechende Kurswerth
des Loses nach Abzug der noch nicht geleisteten Theilzahlungen rückvergütet.

Nähere Bedingungen im Prospekt, welcher bei der unterzeichneten Wechselstube und sämtlichen Subscriptionsstellen gratis
verabfolgt, über Verlangen auch gratis zugesendet wird.

Die Subscription beginnt mit 1. März 1877 und wird in den Provinzen am 27., in Wien am 29. März 1877
geschlossen.

Solche Liefercheine sind zu haben in Laibach bei:

C. L. Luckmann.

Wechselstube der Unionbank,
Wien, I., Graben 13.

Neuestes

kaiserl. königl.  auschl. privil.
vom österr.-ungar. Ministerium patent.

Musik-Instrument

OCARINA

übertrifft alles bis jetzt Dagewesene und bietet den großen Vortheil, daß auf ver-
scheiden Jedermann, der auch kein Musiker ist, schon nach kurzer Übung die
schönsten Concertstücke spielen kann.

Mit unseren k. k. priv. Ocarina sind schon mehrere Concerte veran-
staltet worden, über welche sich anerkannte Musikautoritäten und Fachmänner
mit größtem Lobe ausgesprochen haben.

Die k. k. priv. Ocarina haben einen sehr wohlklingenden melodischen
Ton und eignen sich überaus zu dem Zwecke, um einer Gesellschaft die angenehmste
Stunde zu bereiten; dieselben kosten:

Nr. I	II	III	IV	V	VI	VII
fl. 1.-	1.50	2.-	2.50	3.-	4.-	5.-

Ocarina, zur Klavierbegleitung geklammert, kosten fl. 3.25.
Gedruckte leichtfaßliche Anleitung zu jedem Stücke gratis. — Zu beziehen aus dem
Musikinstrumenten-Depot, Wien, Burggring Nr. 3.

Zur Beachtung! Jedes Stück unserer echten Ocarinas ist mit dem
k. k. Patent versehen, worauf man beim Kauf
zu achten beltebe.

Verfertigungen prompt gegen Nachnahme. — Ein gros-Abnemhern Rabatt.

(695) 10-5

Wein-Verkauf!

Jakob Badl verkauft aus seinen Kellereien zu **Krapina-
Töplitz** in Kroazien (nächste Bahnstationen Zapresic oder Pölschach)

3000 Eimer grösstentheils Eigenbauweine

von vorzüglicher Qualität und goldgelber Farbe, aus den Jahrgängen
1868, 1869, 1872 und 1875,
den österr. Eimer = 56 Liter von 8 fl. aufwärts. (1140) 3-1
Krapina-Töplitz im März 1877.

(376-3) Nr. 88.
Erinnerung
an die unbekanntten Erben nach Martin
Rezel von Bojansdorf Nr. 19.
Von dem t. l. Bezirksgerichte Wörl-
ling werden die unbekanntten Erben nach
Martin Rezel von Bojansdorf Nr. 19
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Herr Valentin Preuz von Krain-
burg die Klage do praes. 4. Jänner 1877,
Z. 88, pcto. 84 fl. 75 kr. c. s. c. ange-
rengt, und wird die Verhandlungs Tag-
sagung auf den
4. April 1877,

früh um 9 Uhr, angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den t. l. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Marko
Gorksz von Bojansdorf als curator ad
actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit dieselben allen-
falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt
im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Verteidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-

nung mit dem Anhang des § 18 des
Summar-Patentes verhandelt werden
und die Beklagten, welchen es übrigens
freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem be-
nannten Kurator an die Hand zu geben,
sich die aus einer Verabsäumung entspre-
chenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. l. Bezirksgericht Wörling am 5ten
Jänner 1877.

(959-2) Nr. 681.
Bekanntmachung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit bekannt gemacht, daß die Ver-
äußerung der in den Anna Borischel'schen
Verlaß gehörigen, im Grundbuche Lust-
thal Urb.-Nr. 42/a vorkommenden, laut
Einantwortung vom 19. März 1869,
Z. 2284, dem Georg, Franz, Ignaz,
Franziska, Anna, Maria Bizjal, verehel.
Rozman, und Theresia Bizjal, verehelichte
Zupandic, eingetantworteten Realität zum
Ausrufspreise pr. 2400 fl. bewilliget wird
und daß zu deren Vornahme der Tag
auf den

6. April 1877,
früh 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang
angeordnet wird, daß den versicherten
Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rück-
sicht auf den Kaufpreis vorbehalten werden.
Die Licitationsbedingnisse können hier-
amts eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Egg am 3. Februar
1877.

4 Goldene Medaillen.

Liebig's 4

Ehrendiplome.

Company-Meisch-Extract

aus FRAU-BENTOS (Süd-Amerika).

wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt

Liebig

Zu haben bei: Michael Kastner, Johann Luckmann, Schussnig & Weber, Josef Tordina,
H. L. Weneel, J. Weidlich, Willh. Mayr, Apotheker und Ed. Mahr in Laibach. (886) 25-5

(1037-2) Nr. 350.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Sittich wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Lesstif
von Kleinlaschitz die exec. Versteigerung der
der Maria Hraft von Sittich gehörigen,
gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten, im
Grundbuche der Herrschaft Sittich, Erb-
pacht, sub Urb.-Nr. 34/a, fol. 296, und
Urb.-Nr. 119 1/2, fol. 194 Hausamt
vorkommenden Realitäten bewilliget und
hiez u drei Feilbietungs-Tagssagungen, und
zwar die erste auf den

5. April,
die zweite auf den
17. Mai
und die dritte auf den

7. Juni 1877,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrechte
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchsvertratte können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Sittich am 17ten
Februar 1877.

Mitbürger!

Die Wahlen für den Gemeinderath unserer Landeshauptstadt finden in diesem Jahre am **24., 26. und 27. März** statt. Wie seit einer Reihe von Jahren bei dem gleichen Anlasse, so wenden wir uns auch heuer vertrauensvoll an Euch und rechnen mit Zuversicht auf Euren bewährten Eifer und Eure rege Betheiligung.

Euch gegenüber brauchen wir wol die außerordentliche Bedeutung dieser Wahlen nicht abermals ausführlich zu betonen, nicht erst auseinanderzusetzen, wie sehr das Wol jedes Einzelnen und seiner Familie von der Zusammensetzung der Gemeindevertretung und dem Geiste bedingt ist, in dem diese geleitet wird. Die wichtigsten finanziellen und wirthschaftlichen Angelegenheiten, das Unterrichtswesen, die öffentliche Gesundheitspflege, mit einem Worte: die einschneidendsten geistigen und materiellen Interessen stehen auf dem Spiele.

Wähler Laibachs! Seit Jahren schon habt Ihr die Größe dieser Aufgabe stets richtig erfaßt, mit rastloser Thätigkeit und musterhafter Disziplin deren Lösung durchgeführt und so bei den Wahlen glänzende Siege errungen. So soll es auch diesmal sein.

Unsere Gegner werden sich auch heuer in ihrer gewohnten Art an der Wahl betheiligen: keine Rücksicht kennend und kein Mittel unversucht lassend, um ans Ziel zu gelangen. Da ist es desto ernstere Pflicht aller Gleichgesinnten, aller Anhänger einer fortschrittlichen und zukunftsreichen Entwicklung unseres Gemeinwesens, fest und vollzählig zusammenzustehen, um nicht nur im ersten und zweiten Wahlkörper einen durchschlagenden Erfolg zu erringen, sondern auch im dritten. Entfalten wir unsere ganze Kraft, und die Grundsätze der Aufklärung, das Verständnis für die wahre Wohlfahrt der Stadt und ihrer Bewohner werden auch in diesen Kreisen zum Durchbruch kommen.

Mitbürger! Prüfet doch die Leistungen der national-kerikalen Gemeinderathsminderheit im abgelaufenen Jahre! Sie werden genügen, um der Bevölkerung die trostlosen Zustände klar zu machen, denen wir entgegen gingen, wenn diese Minderheit jemals wieder zur Mehrheit werden, wenn in unsere Stadtvertretung jemals wieder an die Stelle friedlicher und fortschrittlicher Arbeit einseitiges und jede gedeihliche Entwicklung störendes Parteigetriebe treten würde.

Wähler Laibachs! Gedanket Eurer ruhmvollen Vergangenheit; sorget dafür, daß im Gemeinderathe der Landeshauptstadt die alte Gesinnungstüchtigkeit, der alte Geist auch künftighin erhalten bleibe; tretet einig auf und alle für die vorgeschlagenen Kandidaten — hochachtbare Männer, die ihr längst kennt und die sämmtlich schon eine langjährige, ersprießliche Thätigkeit im öffentlichen Leben hinter sich haben, — und ein vollständiger Erfolg wird auch in diesem Jahre der Lohn sein.

Eines Sinnes also und vollzählig schreitet zur Wahl!

Als Kandidaten werden empfohlen:

Für den II. Wahlkörper

(Wahltag am 26. März):

Leopold Bürger,
Handelsmann;

Dr. Friedrich Ritter v. Kaltenecker,
I. I. Hofrath;

Anton Lafkan,
I. I. pens. Regierungsrath;

Raimund Huber v. Okrog,
I. I. Landesgerichtsrath.

Laibach am 19. März 1877.

Für den I. Wahlkörper

(Wahltag am 27. März):

Karl Deschmann,
Hausbesitzer;

Alexander Dreo,
Hausbesitzer;

Peter Labnik,
Handelsmann;

Dr. Adolf Schaffer,
Privatier.

Vom Centralwahlcomité für die Gemeinderathswahlen.

Die Maschinen-Parquetten- und Bauartikel-Fabrik

(1129) 3-1

von **B. Zois & Comp.**

in Seebach, Post Weldes, in Krain

liefert alle Gattungen Fußboden-Parquetten, dann Fenster, Thüren, Jalousien etc. etc., überhaupt alle in das Baufach gehörenden Tischlerarbeiten zu billigen Preisen unter Garantie für deren solide Ausführung. — Illustrierte Preisblätter werden auf Verlangen bereitwilligst zugesendet.

Rundmachung.

Die Landwirthschaftsgesellschaft in Krain wird, wie andere Jahre, auch heuer eine Quantität **krankheitsfreier Zellengrains der gelben Seidenspinner** unter dem halben Ankaufspreise, und zwar 1 Loth mit 2 fl. 80 kr., an heimische Seidenzüchter begeben, Volksschullehrer aber, welche sich mittelst Zeugnis des Ortschulrathes legitimieren, daß sie der Schuljugend Unterricht in der Seidenzucht erteilen, mit $\frac{1}{2}$ Loth gratis theilen.

Die Bewerber hiesfür wollen sich baldigst,

längstens aber bis 15. April 1877

in der **Gesellschaftskanzlei, Salberggasse Nr. 3 neu, 195 alt,** melden.
Laibach am 20. März 1877. (1119) 2-1

Das Centrale der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft für Krain.

In der Stadt Rann

mit gleichnamiger Bahnstation, allwo viele und bedeutende Jahr- und Wochenmärkte abgehalten werden, ist das

„Hotel Klembas“

auf dem frequentesten Posten, bestehend aus 4 Gast- und 10 Passagierzimmern, einem großen Saale mit Orchester, Küchen, Kellern, mit geräumigen Stallungen und sonstigen Wirthschaftsgebäuden, 1 Fleischbank, großem Hof und Garten,

vom 1. September 1877 an

mit oder ohne Grundstücke, mit oder ohne Zimmereinrichtung, auf mehrere Jahre gegen günstige Zahlungsbedingungen zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilen: **Johann Perdan,** Kaufmann in Laibach; **Vincenz Grebenc,** Kaufmann in Rann, und der Eigentümer in Bianca, Post Richtenwald. (1130) 3-1

Haus in Warburg zu verkaufen.

Ein Haus in nächster Nähe des Südbahnhofes an einer sehr frequenten Straße, mit 11 Wohnzimmern, 2 Kabinetten für Dienstmoten, 2 Sparherdflächen, 1 Waschlüche, 2 Magazine, 3 Kellern auf 40 Startin in Halbgebunden, einer Pferde-, einer Kuh- und einer Schweinestallung, einem Ziehbrunnen und einem 210 □ Klafter großen Garten, zu einem Wirthschafts- oder Wirthshausbetriebe vorzüglich geeignet, ist sehr billig und unter sehr günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. — Auskunft bei Herrn **Dr. Johann Roknuth,** Advokat in Warburg. (1096) 3-3